

Grand-Place

Im Mittelalter war der Grand-Place ein Unterhof, der über einen steilen Weg, die sogenannte Breck zu erreichen war. Dieser Weg ist heute als Treppe angelegt. Unter der Herrschaft von Henri Le Blondel oder Heinrich dem Blonden (Anfang des 13. Jahrhunderts) bildete dieser Platz das wirtschaftliche Herz der Stadt, wo – schon damals – jeden Donnerstag ein Wochenmarkt stattfand. Obwohl er mehrfach niedergebrannt wurde, insbesondere 1558 durch die Truppen des Herzogs von Guise, blieb er das pulsierende Zentrum des städtischen Lebens. Die Gerichtsurteile wurden dort verkündet und am „Stilchen“ vollstreckt, einem Pranger, an dem die Verurteilten zur Schau gestellt wurden. Das Freiheitskreuz erinnert an die Freiheiten, die der Stadt im Mittelalter gewährt wurden.

Arlon, von Jacob van Deventer, Atlas der niederländischen Städte:
73 Vermessungen zwischen 1550 und 1565 auf Befehl von Karl V. und Philipp II.,
KBR – Königliche Bibliothek Belgiens

Freiheitskreuz auf dem Marché-au-Beurre, Postkarte, Sammlung Jean Dujardin
als Leihgabe im Institut archéologique du Luxembourg.